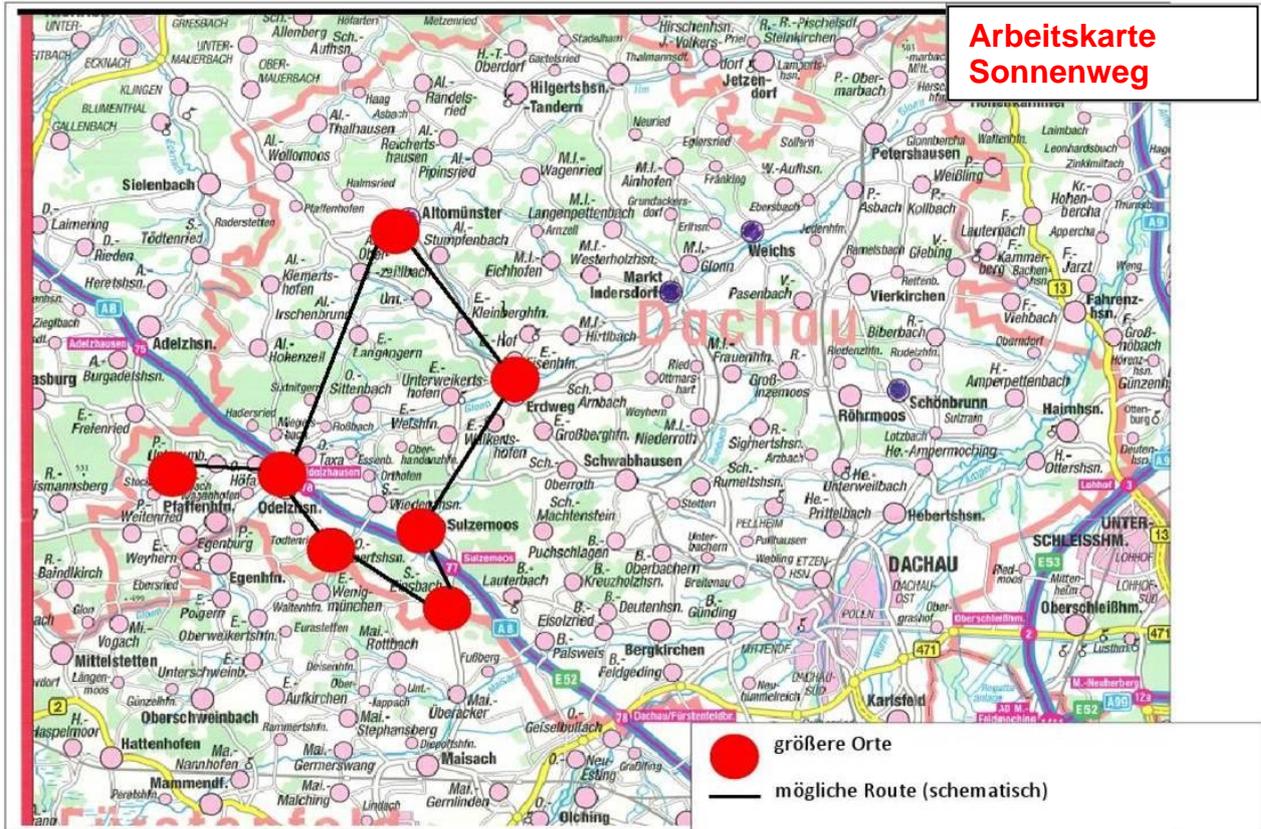


Einzelprojektbeschreibung	Stand: 13. Juli 2010	Entwicklungsstrategien
Lokale Aktionsgruppe: LAG Dachau AGIL e. V.		
Projektbezeichnung:		
Der Sonnenweg		
Träger des Projektes (Antragsteller = Betreiber):		
Gemeinde Sulzemoos		
Handlungsfeld:		
Das Projekt ist dem Handlungsfeld „Erneuerbare Energien/Neue Technologien“ zugeordnet.		
Das Projekt ist bereits im REK enthalten? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
Das Projekt hat im REK die Nr: 78 (ehemaliger Titel: Energielehrpfad für erneuerbare Energien)		
Das Projekt ist dem Maßnahmenbereich 313 zugeordnet.		
Projektbeschreibung (Kurz – in wenigen Sätzen)		
Bei vielen BürgerInnen und Gewerbetreibenden herrschen Neugier und Wissbegierde hinsichtlich der Anwendung von erneuerbaren Energien in der Praxis. Durch ausgewählte Projekte in einzelnen Gemeinden im Landkreis Dachau, die über einen gemeinsamen Radwanderweg zusammengefasst sind, kann sich jeder Interessierte über die Praxistauglichkeit, Kosten und Einsatzgebiete einzelner Energieformen informieren.		
Ausführliche Projektbeschreibung (u. a. Ausgangslage, Bürgerbeteiligung, Wer, Was, Wie etc.)		
Im Rahmen des REK wurde der <i>Energielehrpfad für erneuerbare Energien</i> als Projekt eingebracht und durch Bürger ausgearbeitet. Dieses vorliegende Konzept wird optimiert und auf die aktuellen Beispiele des Dachauer Landes im Bereich erneuerbarer Energien zugeschnitten. Der Name wurde geändert in „ <i>Der Sonnenweg</i> “; dadurch soll das „belehrende Element“ herausgenommen werden und der Schwerpunkt auf Neugier, Spaß und Erleben gelegt werden.		
Der Radweg wird durch folgende Gemeinden führen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Markt Altomünster - Sulzemoos - Odelzhausen - Erdweg 		
In der Gemeinde Markt Altomünster ist ein S-Bahn-Anschluss; in der Gemeinde Odelzhausen und Sulzemoos kann über die A 8 der Radweg angefahren werden (Parkplatz vorhanden). Daher sind hier drei gute Start- und Zielpunkte möglich. Der Radweg wird auf bestehenden Radwegen geführt werden, so dass ein Ausbau des Radwegenetzes nicht geplant ist.		
Seit 2007 hat sich der Landkreis Klimaziele gesetzt; hier soll der Sonnenweg das Bewusstsein schärfen und den ersten Beitrag dazu leisten, dass Bürger und Unternehmen, sich über den Einsatz von erneuerbaren Energien Gedanken machen.		

Klimaziele des Landkreises Dachau:

- Senkung des Primärenergieverbrauchs um 30 % bis 2020**
- Senkung des Verbrauchs an elektrischer Energie um 10 % bis 2020**
- Senkung der CO² Emission um 40 % bis 2020**
- Ausbau der erneuerbaren Energien um 40 % bis 2020**



Geplant sind folgende Schritte:

1. Durch ein Fachbüro werden die potentiellen Anschauungsobjekte begutachtet und mit den Besitzern Gespräche geführt und deren Einwilligung eingeholt. Dabei sollen sowohl private Anlagen, öffentliche Anlagen als auch gewerbliche Anlagen eingebunden werden. Als Grundlage für das Fachbüro dient eine Liste von Anschauungsobjekten, die von einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Bürgern, Ingenieurbüro und Wirtschaftsförderung erarbeitet wurde. Eine mögliche Aufstellung siehe unten:

	Art der Anlage
Private Anlagen	Passivhäuser, Niedrigenergiehäuser, Kontrollierte Wohnraumlüftung, Dezentrale Wohnungslüftung, Wärmepumpen, Pelletsheizung, Hackschnitzelheizung, Miscanthusheizung, Blockheizkraftwerk
Öffentliche Anlagen	Gewerbegebiet mit Fernwärme, Pelletsheizung, Hackschnitzelheizung, Kontrollierte Lüftung mit Erdkollektor, Wärmepumpe, Freiflächenphotovoltaikanlage, Photovoltaikanlage, Wasserkraft, Fernwärmeanlagen
Gewerbliche Anlagen	Niedrigenergiegebäude, Kontrollierte Lüftung, Dezentrale Lüftung, Wärmepumpe, Freiflächenphotovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerk, Pelletsheizung, Hackschnitzelheizung, Miscanthus, Biogasanlagen, Wasserkraft, Fernwärmeanlagen

2. Da die Objekte nicht permanent zu begehren sind, müssen gut sichtbar Schilder aufgestellt werden, auf denen die Objekte beschrieben werden. Inhalt und Gestaltung der Schilder werden erarbeitet; dabei obliegt dem Fachbüro, hier Parameter zu finden, die den Besucher gut informieren und neugierig machen.
3. Mit den jeweiligen Gemeinden und Besitzern der Objekte werden ein zwei Tage im Jahr erarbeitet, an denen die Objekte geöffnet werden und evtl. Führungen angeboten werden.
4. Es werden fundierte Standorte festgelegt, zum einen für die Tafeln vor den Objekten, damit diese gut sichtbar und lesbar sind; zum anderen für die Beschilderung der Radwege. Die Tafeln vor den Objekten sollen so gestaltet werden, dass sie dem Anlass dienen und sich signifikant von anderen Tafeln oder Meilensteinen, wie z. B. Oxenweg oder 7 Klösterweg, unterscheiden.
5. In einem gemeinsamen Workshop mit Gaststätten und der Wirtschaftsförderung, werden Maßnahmen erarbeitet, wie die Besucher auf dem Sonnenweg besonders bedient werden können. Dies können spezielle Essensangebote, spezielle Übernachtungsmöglichkeiten oder spezielle Zubereitungsformen von Gerichten (z. B. Solarkocher) sein.
6. Es werden Unterlagen für eine Darstellung in den beteiligten Gemeinden erstellt. Dies soll dazu dienen, dass jede Gemeinde sich stets bewusst ist, dass sie Teil des Sonnenwegs ist und dass sie die Verantwortung hat, diesen darzustellen und zu vermarkten. Die Unterlagen können neben Flyern auch Roll-ups, Schilder oder PPTs sein.
7. Als Start wird ein Eröffnungsereignis geplant, das zum einen die Idee nochmals verdeutlicht und zum anderen ein politisches und energetisches Ereignis darstellt und zum Thema passt. Z. B. die erste Tour wird mit e-Fahrrädern durchgeführt.
8. Für Naherholungssuchende und Touristen werden die Informationen über das Internet (im Rahmen des „Gesamtprojektes Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“) angeboten. Die Internetseite wird an die Seite des Landratsamtes bzw. die Hauptseite des „Gesamtprojektes Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ angebunden. Für die erstmalige Erfassung der Daten und die Erstellung einer Vorabinternetseite mit Datenbank, wird ein externes Büro beauftragt.
9. Es wird einmal pro Jahr ein Runder Tisch „Der Sonnenweg“ mit allen beteiligten Gemeinden, den Tourismusverantwortlichen und Bürgern unter Leitung der Gemeinde Sulzemoos abgehalten. Darin werden u. a. folgende Punkte besprochen:
 - Wie wird der Sonnenweg bei den Bürgern und den Touristen angenommen?
 - Was sollte verbessert werden?
 - Entsprechen die Objekte noch dem aktuellen technischen und energetischen Stand? Wenn dies nicht der Fall sein sollte, werden evtl. neue Objekte einbezogen oder bestehende Objekte optimiert.

Beantragte Maßnahmen, die mit Leader gefördert werden sollen:

- 1) Stellen der Projektleitung, die zusammen mit einem Vertreter der Trägergemeinde die einzelnen Arbeitsschritte koordiniert und diese anschließend durchführt sowie externe Partner einbindet
 - Erarbeiten der Objekte, Ansprache mit den Besitzern und klären deren Beteiligung am Sonnenweg. Dabei arbeitet die Projektleitung eng mit dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in FFB zusammen.
 - Durchführen von „Vor-Ort-Veranstaltungen“ (Öffentlichkeitsarbeit)
 - Festlegen der Beschilderungsstandorte und der Inhalte der einzelnen Schilder; dabei wird mit Schulen aus den beteiligten Gemeinden zusammengearbeitet, damit die Beschilderung interessant und verständlich gestaltet wird.

- Ausarbeiten eines gemeinsamen Flyers (Inhalt und Layout) für die gesamte Strecke (DIN Lang, 6 Seiter, Wickelfalz)
 - Aufbereiten von sämtlichen Unterlagen für die Bereitstellung im Internet
 - Planen eines gemeinsamen Eröffnungsereignisses
 - Zertifizierung von Gastronomiebetrieben nach dem Kriterienkatalog des ADFC (Fahrradfreundliche Gastronomie)
 - Konzipieren (Inhalt und Layout) einer Wanderausstellung (Rollups, Flyer, etc.)
- 2) Beschilderung
- Herstellen der (Radweg-)Schilder
 - Herstellen der Objektbeschilderung, ca. 20 Stück ;
 - Herstellen der Informationstafeln, vorerst für jede Gemeinde 1 Stück, 4 Gemeinden
- 3) Herstellen der Wanderausstellung, vorerst 7 Rollups und Flyer (2000 Stück)
- 4) Internetauftritt
- Erstmaliges Erfassen der Daten und Aufbereiten der Daten fürs Internet, inkl. Aufbau einer Datenbank
- 5) Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit:
- Drucken des Flyers, vorerst für jede Gemeinde 1000 Stück, 4 Gemeinden
 - Durchführen des Eröffnungsereignisses, Raummiete, Musikdarstellung, etc.

Beitrag zur Erreichung der REK-Ziele:

1. Ziele

Nutzen, Wirkung und Bedeutung für die Region

Angesichts des starken Stadt-Land-Gefälles, dem sich die LAG Dachauer Land ausgesetzt sieht und des Status als „Zwischenraum“ zwischen der Metropolregion und dem Landbereich geht es darum, im Bereich Energie sichtbare und nachhaltige Ideen umzusetzen. Der Sonnenweg vernetzt verschiedene Ansätze im Bereich erneuerbarer Energien und führt vor Augen, dass Änderungen möglich sind und dass das regionale Handwerk und das Dienstleistungsgewerbe davon profitieren können. Erneuerbare Energien sind für die ländliche Entwicklung – als zweites Standbein für Landwirte – und als Standortvorteil für die Wirtschaft (z. B. „GADA – Industriegebiet ohne Schloten“) im Dachauer Land unverzichtbar.

Der Sonnenweg verfolgt eine interkommunale, bürgerschaftliche und unternehmerische Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Einzelmaßnahmen von Kommunen sind in der heutigen Zeit im energetischen Bereich zwar immer noch an der Tagesordnung; gleichzeitig fördert der Sonnenweg das Bewusstsein, das interkommunal mehr zu bewegen wäre. Gilt es doch gleichzeitig, den nachkommenden Generationen ihre Region zu erhalten und Energie als Wirtschaftsfaktor zu etablieren.

Im Detail werden folgende SMART-Ziele angestrebt:

- Jedes Jahr wird ein Tag der offenen Tür für die Objekte durchgeführt, der pressemäßig begleitet wird.
- Im zweiten Jahr werden durch die vhs und durch die Landvolkshochschule Petersberg je eine Veranstaltung, in der der Sonnenweg im Mittelpunkt steht, in ihrem Seminarprogramm angekündigt und durchgeführt.

2. Schilderung der vorhandenen und geplanten Vernetzung:

Die beteiligten Gemeinden verpflichten sich, den Sonnenweg in ihrer Homepage darzustellen; hierzu wird ein einheitlicher Auftritt erarbeitet, der durch die Verwaltungsgemeinschaft Odelzhausen stets aktualisiert wird. Zusätzlich wird einmal pro Jahr ein Runder Tisch mit allen beteiligten Gemeinden abgehalten; darin wird die technische und fachliche Ausrichtung des Sonnenweges stets aktuell gehalten.

Auf folgenden Webseiten wird zusätzlich mit dem Sonnenweg verlinkt:

- Dachau AGIL e. V.
- Landkreis Dachau
- Tourismusbüro Altomünster

3. Erläuterung der geplanten Nachhaltigkeit und deren Sicherung:

Die Gemeinde Sulzemoos übernimmt es, den Sonnenweg in den nächsten 12 Jahren zu pflegen, die Schilder in Stand zu setzen und ihn weiterhin zu vermarkten. Hierzu schließt sie mit den beteiligten Gemeinden entsprechende Kooperationsverträge ab, dass die laufenden Instandhaltungsarbeiten durch die jeweiligen Gemeinden in Absprache miteinander getroffen werden.

Die Gemeinde Sulzemoos übernimmt weiterhin,

- die Aktualisierung der Objekte, da sich die Technik weiterentwickelt und Neuerungen auf dem Energiemarkt an der Tagesordnung sind,
- die Aktualisierung des Internetauftritts.

Der Sonnenweg wird im Gesamtkonzept „Naherholung und Tourismus“ als eigenständiger Radwanderweg dargestellt und vermarktet.

Sowohl die vhs Dachauer Land als auch die Landvolkshochschule Petersberg werden den Sonnenweg in Ihr Angebot aufnehmen und geführte Radtouren durchführen.

Die Gestaltung des Radwegs erfolgt nach dem noch zu erstellenden Radwegekonzept. Die Beschilderung richtet sich nach der Vorgabe der FGSV und dem im Landkreis verbindlich verabschiedete Schilderkonzept für Rad- und Wanderwege. Bei der Beschilderung wird auf eine Vernetzung mit anderen Radwegen geachtet; entsprechende Hinweisschilder auf den Radwegen und Hinweise im Internet werden erstellt.

4. Mehrwert von Leader

Ohne Leader wäre eine kommunale, bürgerschaftliche Vernetzung schwieriger und auch langwieriger – vor allem bei dieser Themenstellung „Energie“. Die Darstellung von energetischen Projekten von Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen wird noch nicht als Chance gesehen, die Klimaziele des Landkreises zu erreichen. Hier leistet Leader durch den vernetzten, interkommunalen und öffentlichkeitswirksamen Ansatz einen zukunftsweisenden Beitrag.

Zeitplan:

Voraussichtlicher Beginn: September 2010

Voraussichtlicher Abschluss: April 2011

Voraussichtliche Gesamtkosten laut eingeholter und anliegender Kostenschätzung:

Projektmanagement	
Erstellung der Beschilderung	
Herstellen der Wanderausstellung	

Internetauftritt	
Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit	
Gesamtsumme (Netto)	
MwSt.	
Gesamtsumme (Brutto)	

Voraussichtliche förderfähige Kosten: 32.560,00

Geplante Finanzierung

50 % Leaderförderung aus Nettobetrag	
10 % Eigenanteil + MwSt. durch die Gemeinde Sulzemoos	
Anteil Dachau AGIL (Förderung durch Gemeinden)	